



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates Rechtmehring**

vom 28. September 2011

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Sebastian Linner, eröffnet die im Rathaus Rechtmehring stattfindende Sitzung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. (Art. 47 Abs. 2 GO).

Zeitpunkt und Ort der Sitzung des Gemeinderates wurden unter Angabe der Tagesordnung rechtzeitig ortsüblich bekannt gemacht. (Art. 52 Abs. 1 Satz 1 GO)

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind folgende 11 Mitglieder anwesend:

Sebastian	Linner
Albert	Hudlberger
Waltraud	Voglsamer
Franz	Ebersberger
Franz	Ramsl
Josef	Neuwieser
Bartholomäus	Angerer
Johann	Friesinger
Gerhard	Bauer
Englbert	Eisgruber
Johann	Huber

Es fehlen entschuldigt: Alois Haslberger, Friedrich Köbinger

Es fehlen unentschuldigt:

Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde ohne Einwendungen genehmigt.



1. **Bauanträge:**
Antrag auf Baugenehmigung von XXX auf Abbruch und Neubau des Dachstuhls auf dem Grundstück XXX, Flurnummer XXX, Gemarkung Rosenberg

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu oben genannten Antrag.

11 zu 0 Stimmen

2. **Zuschussantrag des SC 66 Rechtmehring e.V. für die Betreuerstunden**

Dem Gemeinderat wird eine Aufstellung der Betreuerstunden für die Jugendmannschaften in Verbindung mit einem Zuschussantrag des SC 66 Rechtmehring vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu und beschließt die Betreuung mit 1,00 Euro pro Stunde und somit 1745 Euro zu unterstützen.

11 zu 0 Stimmen

3. **Anschaffung einer Frontkamera für den gemeindlichen Schlepper**

Der Vorsitzende erläutert, dass eine Ausnahmegenehmigung nötig ist, wenn ein Frontanbaugerät wie z. B. ein Schneepflug über 3,50 m vor den Fahrer eines Fahrzeugs hinausragt.

Da beim gemeindlichen Schlepper dieser Wert überschritten ist, ist eine Ausnahmegenehmigung notwendig. Diese liegt zwar vor, enthält aber die Auflage, dass ein Einweiser bzw. eine Kamera nötig ist.

Die Bauhofmitarbeiter XXX und XXX haben sich hierzu im Bauhof des Marktes Haag über die Ausführung und die Kosten informiert. Die Kosten für eine Frontkamera beliefen sich bei einem vergleichbaren Schlepper auf 1870 Euro inkl. Einbau.

Der Vorsitzende hat auch mit Herr XXX gesprochen. Dieser erläuterte, dass die



gleiche Problematik in der Gemeinde Tuntenhausen entstanden ist. Hier wurden zwei beheizte Spiegel für ca. 300 Euro angeschafft und am Schneepflug montiert. Der TÜV und die Zulassungsstelle Rosenheim haben dies genehmigt.

Eine schriftliche Bestätigung dass die Spiegel bayernweit gültig sind, wird von Herrn XXX an die Gemeinde weitergeleitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die rechtlichen Vorgaben für die Spiegel beim Landratsamt Mühldorf und dem TÜV Süd abzufragen. Sollten die Spiegel rechtlich ausreichen, so sollen diese beschafft werden.

11 zu 0 Stimmen

4. Änderung des Ortsteilnamens Puß a. d. Straß zu Putz a. d. Straß

Dem Gemeinderat wird ein mündlicher Antrag von XXX. auf Änderung des Ortsteilnamens Puß a. d. Straß zu Putz a. d. Straß vorgelegt. Aufgrund der historischen Daten Ortschronik und Adressbuch aus dem Jahr 1912 bittet der Antragsteller die im Jahr 1974 geänderte Schreibweise wieder zu ändern.

Historisch verbürgt ist die Schreibweise Putz a. d. Straß. Aufgrund eines Schreibens vom Bayer. Landesamt für Statistik wurde die Schreibweise auf Puß a. d. Straß fixiert.

Die Weilertafel an der Kreisstraße weist seit nunmehr 37 Jahren den Namen Putz a. d. Straß auf, was immer wieder zu Verwirrungen führt.

Aufgrund der Gebäudeeinmessung des Vermessungsamtes wurde der Fall wieder aufgerollt und sollte nun bereinigt werden.

Es gab bereits der Fall, dass der Rettungsdienst die Ortschaft nicht gefunden hat, da in der Aufregung Putz und nicht Puß gesagt wurde.

Der Vorsitzende berichtet von einem weiteren Fall, den ein Gemeindegewohner bekannt gemacht hat. Der Zischenbach heißt offiziell Kumpfmühlbach.

Hier wird von der Verwaltung noch geklärt wie lange der Bach schon so heißt.

Auch der Nasenbach von Albaching kommend hat z.B. eine offizielle Schreibweise (Christoffelbach), obwohl der Name Nasenbach gebräuchlich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt dem Antrag auf Änderung des Ortsteilnamens Puß a. d. Straß in Putz a. d. Straß zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung mit den



weiteren Schritten zur Änderung des Gemeindeteilnamens.

11 zu 0 Stimmen

5. Ausgabe von Schneezeichen

Gemeinderatsmitglied Ramschl stellt einen Antrag, dass den Landwirten, die Schneezeichen selber stecken diese zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Anlieger im Außenbereich, die ihre eigenen Schneezeichen hernehmen wollen, dies weiter tun dürfen. Die anderen Anlieger, die gemeindliche Schneezeichen haben möchten, sollen sich diese im Bauhof abholen können.

11 zu 0 Stimmen

6. Messstellen zur Neuausweisung des Wasserschutzgebietes

Der Vorsitzende erläutert, dass bei einem Erörterungstermin im Wasserwirtschaftsamt in Rosenheim festgelegt wurde, dass zwei Messstellen für die Ausweisung des Wasserschutzgebiets nötig sind. Eine Messstelle reicht nicht aus um den Zulauf zum Brunnen zu ermitteln.

Auch werden notwendige Bodenproben an den beiden Stellen entnommen.

Als ideale Standorte wurden folgende Grundstücke ermittelt.

Bohrstelle 1 vom Friedhof kommend, kurz vor dem Waldende Richtung Fislarn

Bohrstelle 2 kurz vor Blümöd an der Gemeindeverbindungsstraße Fislarn - Blümöd

Für die Einrichtung der Messstellen muss noch mit den Eigentümer gesprochen werden, da für diese dauerhaften Einrichtungen auch Dienstbarkeiten notwendig sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Vorsitzenden mit den notwendigen Schritten zur Errichtung der Messstellen an den genannten Punkten

11 zu 0 Stimmen

7. Einmessen der Leitungen für GIS System



**Gemeinde
Rechtmehring**

**Sitzung vom
28. September 2011**

Beschlussbuch Seite _____

Der Vorsitzende erläutert auf Anfrage aus dem Gemeinderat, dass die Vermessungsarbeiten für Kanal und Wasser in Kürze abgeschlossen sind.

Beschluss:

Ohne Beschluss

0 zu 0 Stimmen

Vorsitzender:

Schriftführer:

**Sebastian Linner
Erster Bürgermeister**

Markus Bauer